

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Naßwiese nördlich vom "Dahmer Kanal"						X								0 4 0 7 - 3 4 1 - 4 0 0 6															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
vermoorte Ebene im Flußtalmoor vom "Dahmer Kanal"																													
Naturraum						Teterower und Malchiner Becken						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.									
3 1 1																7 6				1 0 3 9									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha								5 5 4 7									
Demmin						Remplin						Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
03169												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code						G F R						U M D																	
% 1 0 0																													
Vegetationseinheiten																													
Rasenschmielen-Sumpfsseggen-Rohrglanzgras-Feuchtwiese																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Extensiv bewirtschaftete Naßwiese eutropher Moor- und Sumpfstandorte nördlich des neu aufgeschütteten Deiches am Dahmer Kanal zwischen dem NSG Wendischhagener Kalk-Zwischenmoor und der Weidefläche im Nordosten. Die Sumpfsseggen-Rohrglanzgras-Feuchtwiese weist eine geschlossene Sumpfsseggen-Vegetation mit vielen geschützten Wiesen-Arten auf. Bedingt durch die jahrelange intensive Nutzung ist ein Rückgang der wesentlichen Arten von Naßwiesen festzustellen. Durch den Deich-Neubau im Osten wird noch weniger Wasser in diesen Standort gelangen. Sollte die Nutzung weiterhin so betrieben werden wie bisher, ist mit einer Sukzession zur artenarmen Frischwiese zu rechnen. Das Substrat besteht aus nassem bis sehr feuchten, eutrophen, degradierten Torf.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y V B Y L W keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
Z M B																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 3 4 1 - 4 0 0 6															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
g intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					g Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
k g										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
g Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
forstliche Nutzung															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Deschampsia cespitosa			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
<u>Angelica sylvestris</u> Holcus lanatus	<u>Cardamine pratensis</u> Phalaris arundinacea	Carex acutiformis Taraxacum officinale	<u>Carex disticha</u>

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Agrostis canina <u>Carex flacca</u> Cirsium oleraceum Geum urbanum Pastinaca sativa Urtica dioica	Agrostis gigantea <u>Carex panicea</u> Festuca pratensis <u>Juncus acutiflorus</u> Ranunculus acris	Agrostis stolonifera <u>Centaurea jacea</u> Festuca rubra Juncus effusus Ranunculus repens	Caltha palustris Cerastium holosteoides Filipendula ulmaria Lotus uliginosus Rumex acetosa

Angaben zur Fauna	
keine	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 12.04.2001
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Umweltplan-Walther	Foto: 1 Folgeseiten: 0